

Ein Wiedersehen mit ungeahnten Folgen

Von ayak

Kapitel 1: Ein Tag wie jeder andere...

HalliHallo!

Wollte nur erwähnen das das mein erste FF ist und naja ich erwarte noch keine Kommiss, wäre aber schön wenn ich trotzdem welche kriege.

Also das wird eine Mimato. Wer dieses Paar nicht so gerne mag sollte besser net weiter lesen.

Also Matt ist Sänger und 26Jahre alt. Mimi ist Veranstaltungskauffrau oder sowas ähnliches und 25Jahre alt. Die beiden haben einen SOhn zusammen der ist 7Jahre, Alex, von dem weiß Matt allerdings nichts da Mimi ihn während der Schwangerschaft verlassen hat bzw an den anfängen so.

Wünsche trotzdem viel spaß beim lesen ^^

"text" <- jdm sagt etwas

text <- jdm denkt etwas

#text# <- Flashback

(blabla) <- meine Kommentare, falls denn auftreten

1.Kapitel

Ein Tag wie jeder andere...

Die Sonne schien hell, obwohl es ein eisiger Dezembertag war. Die junge Frau mit dem schulterlangen, braunen Haar sah auf ihren Nachtwecker und stellte fest das dieser 6.50 anzeigte. Sie schreckte auf und saß nun kerzengerade in ihrem Bett. Schnell schwang sie ihre Beine aus diesem und schlüpfte in ihren Bademantel. Sie schritt aus ihrem Schlafzimmer, um ihren Sohn zu wecken. Sie öffnete schwungvoll die Tür zu seinem Kinderzimmer und rüttelte sanft an ihm.

Ihre sanfte Stimme drang zu ihm durch un ließ ihn seine Augen aufschlagen. "Guten Morgen Mama." brachte er noch etwas schlaftrunken heraus. "Aufstehen mein Kleiner es ist Zeit sich fertig zu machen." entgegnete sie ihm und stand auf, um das Zimmer die Rollos hochzuziehen. Die das Kinderzimmer künstlich verdunkelten. Nachdem sie dies erledigt hatte, drehte sie sich ihrem Sohn wieder zu und lächelte matt. "Na los Alex, oder möchtest du zu spät zur Schule kommen? Aufstehen, waschen und anziehen." sagte sie rasch und verlies das Zimmer, um in ihr eigenes zu gehen. Dort

öffnete sie, wie im Kinderzimmer schon zuvor, die Rollos und auch das Fenster. Sie blickte einmal kurz in nach draussen und stellte fest das der Schnee, der Tage zuvor gefallen war, noch auf dem forstigen Boden lag. Als sie merkte das ihr kalt wurde wand sie sich vom Fenster ab und nahm sich einige Anzihsachen aus ihrem Kleiderschrank. "Mama!" brüllte es aus dem anderen Ende der Wohnung. Die junge Frau, Mimi ist ihr Name, eilt zu ihrem Sohn. "Was ist passiert?" fragte sie besorgt und sah das ihr Sohn seine Zahnbürste in der Hand hielt und nicht an die Zahnpasta drankam.(Vorbildliches Kind muss ich schon sagen...will sich freiwillig die Zähne putzen) Mimi reichte sie ihm und betrachtete ihn eine Weile. *Er sieht seinem Vater von Tag zu Tag ähnlicher. Das ist doch nicht zu fassen. Wieso musste ich mich auch auf so einen verdammten, untreuen, eogistischen, arroganten Blödmann einlassen.Wirklich nicht zu fassen das ich mit diesem Scheißkerl auch noch ein Kind habe.* schoß es ihr durch den Kopf. Als sie merkte das ihr Wut ihn ihrem Bauch anschwell, versuchte sie sie zu unterdrücken. Erfolgreich. Sie ging wieder in ihr Zimmer, um von dort ihre Anzihsachen zu holen. *Aber ich habe ihn damals wirklich geliebt. Diesen arroganten, untreuen, gutaussehnden, attraktiven, charmanten Jungen. Mit diesem ozeanblauen Augen mit denen er mich immer fesseln konnte.* waren ihre Gedanken als sie wieder auf dem Weg zum Bad war. "Alex hast du Fertig Zähnegeputzt?" wollte sie von ihrem Sohn wissen. "Ja hab ich." antwortete er ihr kindlich und lächelte. "Fein dann wasch dich nun und zieh dir deine Sachen an." bestimmte sie und trat unter die Dusche. Dort stellte sie das Wasser auf lauwarm, damit sie ersteinmal richtig wach wurde.

Nach dem duschen trocknete sie sich ab und zog sich ihre Unterwäsche an. Dann ihren Hosenanzug. Ein sehr eleganter in einem weichen Rot-ton. Sie band sich ihr Haar zusammen und besah sich dann nochmal von oben bis unten. Mit schnellem Schritt lief sie in die Küche um dort für ihren Sohn und sich ein Brot zu schmieren. Ihrem Sohn packte sie es ein für die Schule und sich selbst für die Arbeit. "Alex bist du fertig?Wir müssen langsam los es ist bereits schon 7.30Uhr und du musst in einer halben Stunde in der Schule sein." rief sie in die Wohnung, wunderte sich aber das sie keine Antwort bekam. So ging sie zum Zimmer ihres Sohnes, um nachzuschauen wo dieser blieb. Er hockte auf dem Boden und spielte mit seiner Autostraße. Sie musste lächeln, als sie dieses Bild vor ihr sah. Wurde aber sehr schnell wieder ernst und sagte streng: "Alex, komm nun wir müssen los. Ich habe noch einen sehr wichtigen Termin." "Ist gut." Er stand auf und lief seiner Mutter nach, die bereits wieder in die Küche gegangen war, um sich ihre Ledertasche zu schnappen. Mimi zog sich noch schwarze, hochhackige Schuhe an und einen dicken, beschen Mantel. Alex half sie in seine Winterstiefel und in seinen Anorack. "Kanns los gehn?!" sagte sie mehr als sie fragte. Er nickte und maschierte mit seinem Schulranzen auf dem Rücken aus der Tür. Mimi angelte sich noch ihren Schlüssel und schloß die Tür.

So das wars fürs erste. Naja hoffe sie hat euch bis jetzt gefallen. Und ich krieg ein paar Kommis.*fleh* Verbesserungsvorschläge, Kritik, Liebesgrüße oder sogar Heiratsanträge ist alles erwünscht. Obwohl ich das letztere eh ausschließe *gg*.
bis bald euer Ayak